

**Grußwort der Bürgermeisterin Elisabeth Kugel zur Einweihung vom Tür Wohnpark St. Georg in Meckenbeuren am Freitag, 12. Januar 2018**

Lieber Herr Kühl, liebe Frau Urban und Frau Nitschke,  
werte Vertreterinnen und Vertreter der St. Elisabeth Stiftung und  
der Firma Reisch,  
sehr geehrter Herr Minister Lucha,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Bewohnerinnen und Bewohner  
verehrte Gäste,

ich freue mich sehr, dass wir heute einen besonderen Grund zum Feiern haben und begrüße Sie mit einem zukunftsweisenden Gedanken von Mahatma Gandhi:

**„Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun“.** Diesen Zusammenhang vom Ursprung und Ziel möchte ich gerne etwas beleuchten.

Was tun wir heute hier?

Wir weihen den neuen Wohnpark St. Georg der St. Elisabeth-Stiftung in dieser feierlichen Stunde ein, blicken dankbar zurück auf die Entstehung und begleiten diese Einweihung mit unseren guten Wünschen für die Zukunft.

Und schon vor langer Zeit, haben Menschen aus unserer Mitte entscheidende Weichen gestellt, so dass wahr werden konnte, was heute ist.

Der Betrieb im neuen Wohnpark wurde ja bereits im Spätherbst aufgenommen und schon seit einigen Wochen zieht immer mehr Leben in die Räume ein.

**Das sind gute Nachrichten zum Start ins Jahr 2018.**

Gut für die Seniorinnen und Senioren und deren Familien aus Meckenbeuren, den Teilorten und der Region. Gut für die ganze Gemeinde Meckenbeuren.

Warum?

Zum Einen, weil die ältere Generation immer zahlreicher wird und mehr Nachfrage entstanden ist für betreute Wohnformen und Pflegeplätze....

...und zum anderen auch, weil Wettbewerb das Geschäft belebt. Auch im regulierten Sozialbereich. Es ist absolut sinnvoll, künftig mehr Alternativen vor

Ort zu haben. Und eine größere Auswahl an Möglichkeiten zur Beantwortung der wichtigen Frage:

Wie gestalte ich meine letzte Lebensphase hier in Meckenbeuren? Welche Angebote passen zu meinen Bedürfnissen, zu meiner Biografie? Was wünschen sich meine Angehörigen? Und nicht zuletzt: was kostet es?

Und nicht nur unsere Senioren haben mehr Auswahl, auch junge Familien, die einen geeigneten Betreuungsplatz für ihre Kinder suchen.

Die Gemeinde Meckenbeuren kann sich glücklich schätzen, gleich zwei große, kompetente und katholische Sozialstiftungen mit ihren Angeboten vor Ort zu haben. Das ist eine tragfähige, wertvolle Grundlage für eine wohlversorgte Zukunft, nachhaltig hilfreich für die Menschen, die hier leben.

Ganz in Sinne des Zitats von Gandhi.

An dieser Stelle möchte ich allen, die an diesem Projekt und an der Entwicklung des Generationen-Quartiers „Wohnpark St. Georg“ mitgewirkt haben, ganz herzlich danken.

Mein besonderer Dank gilt der St. Elisabeth Stiftung und der Firma Reisch sowie unserem Gemeinderat und unserer Gemeindeverwaltung für die hervorragende Zusammenarbeit während der Planungs- und Umsetzungsphase.

**Es ist hier ein Haus entstanden, das unterschiedliche Betreuungs-, Wohn- und Lebensformen für ältere und auch ganz junge Menschen mit ihren Familien unter einem Dach vereint.**

Der neue Wohnpark St. Georg mit Servicewohnungen, Pflegeheim und Kindertagesstätte ist ein großer Gewinn für die Gemeinde Meckenbeuren. Es ist ein Haus, das modernen fachlichen Ansprüchen gerecht wird und das vielen älteren Menschen ein Zuhause bietet.

Und ich hoffe von Herzen, dass die Kapelle und das Begegnungscafé – auch ohne öffentliche Bewirtschaftung – rege genutzte Gemeinschaftsräume sein werden, die weit in das Gemeinwesen hinein segensreich wirken und Menschen miteinander verbinden.

Nun liegt es an Bewohnern, Angehörigen, der Mitarbeiterschaft, zukünftigen Ehrenamtlichen und Gästen, den Wohnpark St. Georg mit Leben, Freude und Fröhlichkeit zu erfüllen. Wer Ruhe wünscht, kann sich zurückziehen, wer die Gemeinschaft und Aktivität sucht, findet sie.

Aber auch das Abschiednehmen, das Sterben, das Trauern und Trösten wird in diesem Haus künftig Raum einnehmen.

**Ebenso wie das Kinderlachen.** Denn auch die neue Kindertagesstätte ist ein wichtiger Baustein beim Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen in unserer Gemeinde. Dadurch können wir Familien konsequent fördern und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen.

**Die Bereiche Bildung und Betreuung haben in Meckenbeuren einen hohen Stellenwert.** Bildung braucht verlässliche Bezugspersonen und zufriedenstellende Rahmenbedingungen, geschützte Freiräume, in denen selbständig ausprobiert und Neues gewagt werden kann, Ermutigung zur Beachtung der persönlichen Bedürfnisse und die Herausforderung mit den individuellen Talenten zum Wohl der anderen beizutragen. Kinder sollen, wie Goethe es einmal formuliert hat, Wurzeln und Flügel erhalten. Und hierfür bietet die Arbeit der Kindertagesstätte, fachlich orientiert an der Montessori-Pädagogik, ideale Voraussetzungen.

„**Der Wohnpark St. Georg – ein Eingangstor für Meckenbeuren**“, so lautete die Überschrift der Pressemitteilung beim Spatenstich im November 2015. Heute kann man in der Tat sagen, der Wohnpark St. Georg ist zu einem das Ortsbild prägenden Eingangstor für Meckenbeuren geworden. Es ist jedenfalls ziemlich schwer, den neuen Gebäudekomplex an der B 30 zu übersehen.

**Ohne die „B 30 neu“ und auf der Basis der aktuellen Verkehrszahlen** auf der Ortsdurchfahrt Meckenbeuren, ist und bleibt die Lage an der Kreuzung B 30/ Tettnanger Straße – also quasi vor der Haustüre des Wohnparks – allerdings eine erhebliche Herausforderung für alle Beteiligten.

Wir alle müssen deshalb den Sicherheitsaspekt und die Lebensqualität der Bewohner in der Ortsmitte und speziell unserer Ältesten und Jüngsten nicht nur in der nächsten Zeit, sondern auch langfristig im Auge behalten.

**Zwar konnte die Gemeinde mit der Fertigstellung der Daimlerstraße** im vergangenen Jahr eine Entlastung hinsichtlich der Tettnanger Straße realisieren. Aber erst der Bau der B 30 neu wäre ein entscheidender, großer Schritt zur Lösung der Verkehrsprobleme in Meckenbeuren. Ich nehme deshalb die Gelegenheit wahr und appelliere eindringlich an unsere politischen Vertreter, sich mit dem gebotenen Nachdruck für die Realisierung der B 30 neu einzusetzen.

„**Wir sind da und helfen, wenn Menschen uns brauchen**“ – mit diesem Satz aus dem Leitbild der St. Elisabeth-Stiftung möchte ich schließen und wünsche allen, die hier leben, arbeiten und Besuche machen, dass sie sich im

Wohnpark St. Georg willkommen fühlen, sich an der verlässlichen Hilfe und Förderung erfreuen und gerne in der Mitte von Meckenbeuren leben. Als Bürgermeisterin wünsche ich dem Wohnpark St. Georg eine wunderbare Entwicklung und erfolgreiche Zukunft.